



# UN-Nachhaltigkeitsziel 18

## Jugendgerechtigkeit

Global Futurist Initiative

Vorschlag

Die Zukunft der Welt ist nicht nachhaltig,  
solange die Zukunft der Jugend unsicher ist





Unser vorgeschlagenes Symbol für das **UN-Nachhaltigkeitsziel 18**  
**Jugendgerechtigkeit**

## Vorgeschlagenes Symbol - Übersicht

**Titel:** *Jugendgerechtigkeit*

Gerechter Zugang zu Ressourcen und Chancen für die Jugend der Welt. Die Zukunft der Welt ist nicht nachhaltig, wenn die Zukunft der Jugend unsicher ist.

**Farbe:** Lila gilt als eine Farbe, die für Transformation, Solidarität, Stärke und Macht steht. Unsere Bewegung verkörpert die Bedeutung dieser Farbe. Die spezifische Hexadezimalzahl ist #9c48b4.

**Symbolik:** Wir trennen die Bedeutungen von „Gleichheit“ und „Gerechtigkeit“, indem wir eine ungleiche Verteilung von Ressourcen auf der Grundlage individueller Bedürfnisse für ein gemeinsames Ziel aufzeigen. Die Jugend besteht aus jungen Männern, Frauen und nicht-binären Personen.

---

**Umfang:** Wir schlagen vor, die Definition der Vereinten Nationen für Jugendliche (15-24 Jahre) in unseren Geltungsbereich einzubeziehen, möchten diesen Bereich aber auch auf alle Menschen unter 30 Jahren ausweiten.

## Zweckerklärung



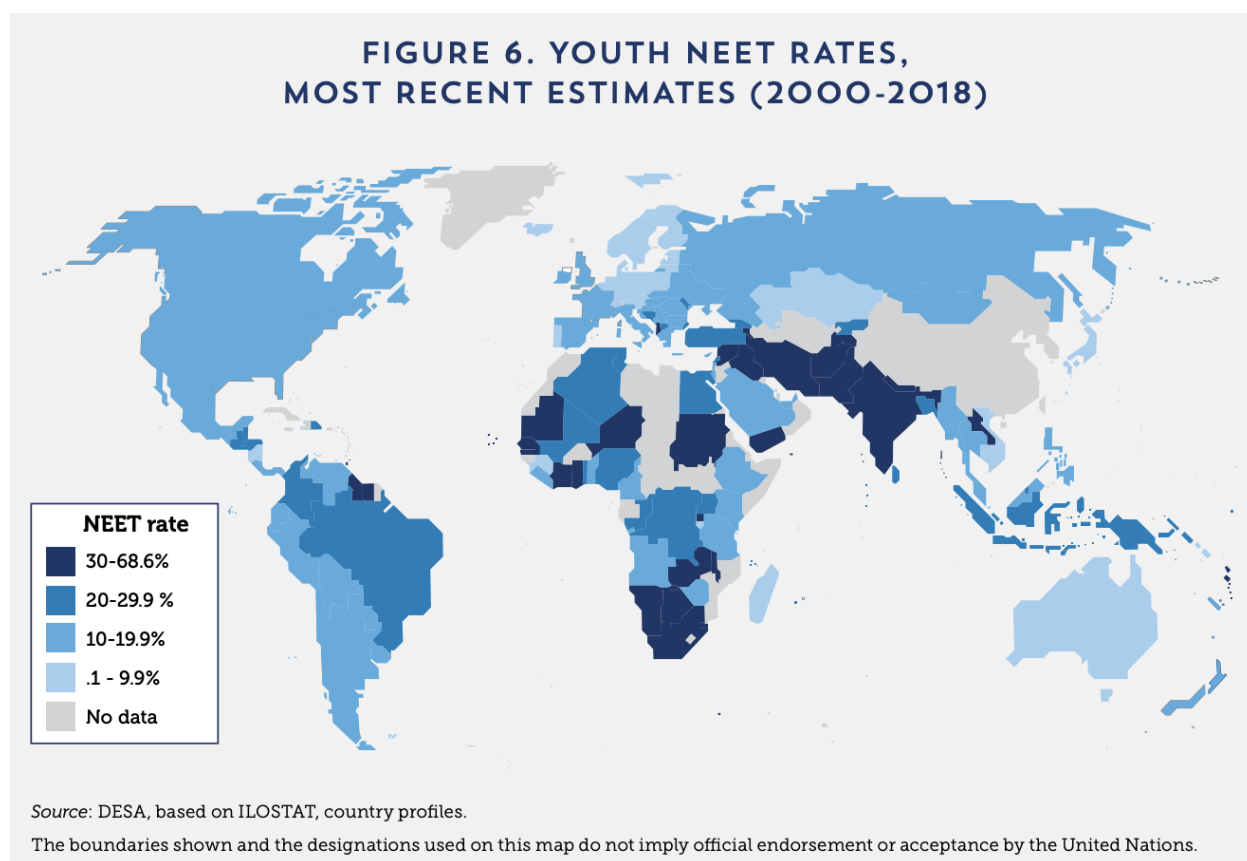
Wir sind von einer Vielzahl globaler Herausforderungen umgeben; Herausforderungen, die unsere und die kommenden Generationen ihr ganzes Leben lang belasten werden. Im Zusammenhang mit der COVID-19-Pandemie wird die wachsende Zahl der Jugendlichen weltweit als „*verlorene Generation*“ bezeichnet. Daten deuten darauf hin, dass die Altersgruppe der 15- bis 24-Jährigen von 2020 bis 2050<sup>1</sup> um etwa 11 % wachsen wird, wodurch die Welt zunehmend unter Druck gerät, auf die Bedürfnisse der jüngeren Generationen zu reagieren.

Trotz der positiven Entwicklung der Jugendbevölkerung ist die Stabilität der gegenwärtigen und künftigen Existenzgrundlage nach wie vor ungewiss. Wir verbringen die besten Jahre unseres Bildungs- und Berufseinstiegs in einer Zeit wirtschaftlicher Katastrophen, sozialer Fragmentierung, politischer Unruhen und der ständig drohenden Klimakrise. Die Zahl der Jugendlichen, die weder in Beschäftigung noch in

<sup>1</sup>World Youth Report 2020

Ausbildung sind, hält sich hartnäckig und behindert die volle Entfaltung der kommenden Generationen. Um diese besondere Ungerechtigkeit kurz zu beleuchten<sup>2</sup>:

- 1 von 5 Jugendlichen** erwirbt keine existenzsichernden Fähigkeiten durch Bildung oder Arbeit
- Weltweite NEET-Rate nach Geschlecht aggregiert: **30% der Frauen und 13% der Männer** (ILO, 2019) Jugendliche erwerben keine existenzsichernden Fähigkeiten durch Bildung oder Arbeit
- Die Zahl der jugendlichen NEETs wird immer noch unterschätzt, da **nicht für alle Länder Daten verfügbar sind**.



Diese Statistiken geben nur einen kleinen Einblick in die realen Bedingungen, unter denen die Jugend weltweit leidet. Da unser heutiges Handeln unsere zukünftigen Lebensumstände bestimmt, müssen wir uns fragen: Warum werden die Beiträge der

<sup>2</sup>World Youth Report 2020

---

Jugend zum globalen Diskurs über die bevorstehende Zukunft, die sie am meisten betrifft, nicht priorisiert oder wertgeschätzt?

Unsere Jugend ist in einzigartiger Weise geeint, um unsere zukünftigen globalen Verhältnisse zu schützen, wie es keine Generation zuvor nötig hatte. Die durch Technologie und Digitalisierung ermöglichte Globalisierung hat als Mittel zur intellektuellen und informationellen Verbreitung gedient und ist wohl die erfolgreichste menschliche Innovation unserer Zeit. Durch diesen beispiellosen Zugang zu neuen Perspektiven und Lebenserfahrungen haben wir ein unvergleichliches, makroskopisches Einfühlungsvermögen entwickelt. Wir sind der Meinung, dass diese Integration in eine globalisierte Gemeinschaft uns ein ausgeprägtes Gefühl der globalen staatsbürgerlichen Verantwortung vermittelt hat, eine Perspektive, die für die Gestaltung globaler Agenden und Mandate erforderlich ist.

Während wir in diesem Jahrzehnt der Maßnahmen zur Entwicklung globaler Lösungen weiter vorankommen, müssen wir der Nachwelt unbedingt Vorrang einräumen. Die Jugend hat schon immer eine wichtige Rolle in unserer Gesellschaft gespielt, und die jungen Generationen sind mehr denn je gefordert, um gemeinsamen Wohlstand zu erreichen.

## Unser Vorschlag

Die Ziele für nachhaltige Entwicklung der Vereinten Nationen bieten einen wesentlichen Rahmen für die Identifizierung der wesentlichen Herausforderungen in der Welt und sind zudem ein Katalysator für die internationale Zielsetzung. Wir schlagen vor, das neu gefundene Ziel für nachhaltige Entwicklung, SDG 18 „Jugendgerechtigkeit“, hinzuzufügen, da es alle vor uns stehenden globalen Herausforderungen umfasst und unser Engagement für unsere Zukunft für die Zukunft der Menschheit symbolisiert.

Die Global Futurist Initiative sammelt und identifiziert gemeinsam mit anderen Jugendorganisationen transformative Maßstäbe, um Veränderungen zu bewirken und „SDG 18 Jugendgerechtigkeit“ zu einem annehmbaren Konzept für die aktuellen und nächsten globalen Ziele zu machen. Um jedoch sicherzustellen, dass unsere Bewegung so bedeutungsvoll wie möglich ist, entwerfen wir lediglich einen Rahmen, der zu einer einzigartigen Anwendung von SDG 18 Jugendgerechtigkeit führen kann.

---

---

Die Bedingungen für Jugendliche sind unterschiedlich und betreffen verschiedene Gemeinschaften, Nationen und Regionen auf der ganzen Welt. Wir sind der Meinung, dass die größte Veränderung dadurch erreicht werden kann, dass sich die globale Jugendgemeinschaft zu einer ähnlichen Bewegung zusammenschließt und die Idee mit den relevanten Aspekten, die für die Entwicklung dieser Bevölkerungsgruppe am förderlichsten sind, in die Tat umsetzt. Wir skizzieren die Grundlage für SDG 18 Jugendgerechtigkeit, überlassen es aber den Beteiligten, die Anwendbarkeit des Ziels zu strukturieren. Darüber hinaus glauben wir, dass dieser Ansatz Veränderungen in kleinem Maßstab anstoßen wird, ein wichtiger Anfang für eine globale Bewegung.

Die Entwicklung von Zielen und Indikatoren kann sich an unserem Rahmen orientieren, wobei die in diesem Vorschlag skizzierten Themen hinzugefügt und/oder ausgeschlossen werden können. Was die Erarbeitung messbarer Ziele angeht, so sind wir uns bewusst, dass es an Erhebungen und Daten mangelt, die es uns ermöglichen, die Unterschiede in den Jugendgemeinschaften zu verstehen. Aus diesem Grund sind wir der Meinung, dass die Einbeziehung lokaler Interessengruppen bei der Ausarbeitung maßgeschneiderter Ziele die konstruktivste Methode ist, um Veränderungen herbeizuführen. **Da wir selbst junge Menschen sind, wollen wir keine Vorschriften machen, sondern die Entwicklung der Jugendlichen begleiten und unterstützen.**

Unser Wertversprechen konzentriert sich auf die folgenden Ideale, die Themen aus früheren Jugend-Manifesten umfassen:

- Zugänglichkeit:** Sicherstellen, dass junge Menschen gleichberechtigten Zugang zu den Ressourcen haben, die für einen guten Lebensunterhalt wichtig sind, und diese nutzen können
  - Inklusivität:** Sicherstellen, dass alle Jugendlichen und ihre jeweiligen Bedingungen im globalen Diskurs und bei der Zusammenführung berücksichtigt werden
  - Transparenz:** Gewährleistung von Rechenschaftspflicht und Offenheit bei allen Initiativen, Arbeiten, Bemühungen und Bewegungen mit Jugendlichen
  - Engagement:** Sicherstellen, dass die Jugend gleichberechtigt in den globalen Diskurs zwischen den Generationen einbezogen wird und einen Beitrag dazu leistet
-

- 
- Vertrauenswürdigkeit:** Sicherstellen, dass Quellen, Einrichtungen und Bewegungen, die Jugendliche vertreten, rechenschaftspflichtig sind und die besten Absichten für die jugendliche Bevölkerungsgruppe haben
  - Ermächtigung:** Sicherstellen, dass Jugendliche die Möglichkeit haben, Macht aufzubauen und ihre Stimme zu erheben

## 2030

Die Gleichberechtigung der Jugend ist ein integraler Bestandteil aller globalen Herausforderungen, der derzeit nicht angemessen vertreten und anerkannt werden. Da die Jugend in einer Welt aufwächst, die mit immer größeren Herausforderungen konfrontiert ist, müssen bei der Festlegung globaler Ziele und der Erarbeitung von Lösungen die Folgen für die jüngeren Generationen berücksichtigt werden. Aus diesem Grund schlagen wir vor, dieses Ziel in den aktuellen Rahmen der 17 Ziele für nachhaltige Entwicklung der Vereinten Nationen aufzunehmen.

## Post 2030

Die Ziele und Ideale, die hinter SDG 18 Jugendgerechtigkeit stehen, werden über das Jahr 2030 hinausreichen und eine ständige Herausforderung und Anstrengung für die Menschheit darstellen. Die Unterschiede in der Lebensqualität zwischen den Generationen werden für jede Gemeinschaft und Nation auf der ganzen Welt eine sich ständig verändernde Dynamik darstellen. Wir sind bestrebt, etwas zu verwirklichen, das wir als „zeitliche Gerechtigkeit“ bezeichnen, d. h. unsere Zukunft für die Zukunft anderer zu sichern, die weit nach uns kommen.

Es ist zwingend erforderlich, dass die Ziele, die für die Zeit nach 2030 festgelegt werden, den ursprünglichen Zielen der Vereinten Nationen ähnlich sind. Sie müssen sowohl lokal anwendbare als auch global ehrgeizige Zwischenziele haben, die messbar sind und von einer geeigneten dritten Partei zur externen Überprüfung kontrolliert werden können.

---

## Pfeiler, Ziele und Indikatoren

Nach umfangreichen Recherchen schlagen wir vor, dass SDG 18 Jugendgerechtigkeit mehrdimensional ist und die realistischen Umstände widerspiegelt, mit denen unsere Jugend auf der ganzen Welt konfrontiert ist.

Aufgrund des Umfangs von SDG 18 Jugendgerechtigkeit haben wir dieses Ziel in sechs Säulen unterteilt, die alle die Bedeutung von *GERECHTIGKEIT* für Jugendliche auf der ganzen Welt darstellen.





- 
- A. Umweltverantwortung
    - a. Umweltgerechtigkeit - Intersektionalität
    - b. Klima-Aktion
    - c. Biodiversität und Naturschutz (terrestrisch, marin)
  - B. Lebensqualität
    - a. Bildung
      - i. Sicherstellen, dass alle Jugendlichen jeden Alters gleichen Zugang zu Grund- und Sekundarschulbildung haben
    - b. Schaffung von Arbeitsplätzen
    - c. Ausbildung (Schulung)
  - C. Universeller Zugang zur Basisinfrastruktur
    - a. Gesundheit und Sicherheit
      - i. Sanitäre Einrichtungen
      - ii. Trinkwasser
    - b. Finanzdienstleistungen
    - c. Öffentliche Dienstleistungen
      - i. Daten
      - ii. Gesellschaftliche Rechte
  - D. Interpersonelle Entwicklung
    - a. Sozial-emotionales Lernen (SEL)
      - i. Positive Identität
      - ii. Selbstmanagement
      - iii. (Akademische) Selbstwirksamkeit
      - iv. Soziale Kompetenzen
      - v. Sozialkapital
    - b. Programmierung der Jugendentwicklung
      - i. Entwicklung von Führungsqualitäten bei Jugendlichen
      - ii. Entwicklung von Fähigkeiten und Führungsqualitäten<sup>3</sup>
    - c. Universeller Zugang
    - d. Cyber-Sicherheit
      - i. Psychische Gesundheit
      - ii. Fragen des Datenschutzes
      - iii. Daten
    - e. Digitale Kompetenzen
  - E. Jugendliches Engagement

---

<sup>3</sup>[https://www.youthpower.org/sites/default/files/YouthPower/resources/Brief\\_4\\_FINAL\\_edited\\_2-17%20pdf.pdf](https://www.youthpower.org/sites/default/files/YouthPower/resources/Brief_4_FINAL_edited_2-17%20pdf.pdf)

---

- 
- a. Grundlegende Ressourcen
    - i. Gewährleistung grundlegender Bedingungen für die Vertretung der Jugend (durch Jugendbeiräte und -Lobbygruppen<sup>4</sup>)
  - b. Aufbau von Kapazitäten
    - i. Erleichterung von kurz- und langfristigen Engagementmöglichkeiten für Jugendliche<sup>5</sup>
  - c. Tragfähige Struktur
    - i. Förderung des Austauschs zwischen den Generationen zur Stärkung der Autonomie von Jugendorganisationen<sup>6</sup>

Wir gehen davon aus, dass jede Säule aus einer Reihe von Zielen mit eigenen Indikatoren besteht.

Während die Jugend diesen zukunftsweisenden Rahmen aufbaut, möchten wir dieses Dokument und Symbol des Wandels als Ausgangspunkt für Zusammenarbeit und weiteres Engagement nutzen. Daher ist das nachstehend vorgeschlagene Material dynamisch, und unsere Initiative zielt darauf ab, so viele Beiträge wie möglich von Jugendlichen zu erhalten, einschließlich, aber nicht beschränkt auf Jugendaktivisten, Basisnetzwerke, Organisationen und Regierungsstellen.

---

---

<sup>4</sup> <https://youth.gov/youth-topics/TAG/game-plan/approaches>

<sup>5</sup> [https://www.youthpower.org/sites/default/files/YouthPower/resources/Brief\\_4\\_FINAL\\_edited\\_2-17%20pdf.pdf](https://www.youthpower.org/sites/default/files/YouthPower/resources/Brief_4_FINAL_edited_2-17%20pdf.pdf)

<sup>6</sup>

<https://safelaskans.org/wp-content/uploads/2018/12/Youth-Leadership-Toolkit-National-Resource-Center-for-Youth-Development.pdf>

---

---

## Anhang

A. Weitere Informationen über die Verflechtung der Ziele für nachhaltige Entwicklung der Vereinten Nationen finden Sie in dieser Veröffentlichung. Dies hat unseren Ansatz zur Weiterentwicklung von SDG 18 Jugendgerechtigkeit beeinflusst.

B. Wie SDG 18 Jugendgerechtigkeit mit der aktuellen Struktur der bereits bestehenden 17 UN-SDGs in Einklang steht – SDG 18 Jugendgerechtigkeit – Ziele und Indikatoren:

**Illustratives Beispiel *ausgewählter Kategorien*; Diskussion steht noch aus. Zielvorgaben und Indikatoren müssen weiter ausgearbeitet *und erweitert werden*.**

Unterziele	Indikatoren
Ziel 18. Jugendgerechtigkeit erreichen und Beiträge der Jugend zur Gesellschaft und zum natürlichen Ökosystem fördern	
18.1 Anstrengungen unternehmen, um die Führungsrolle der Jugend, auch im privaten Sektor und in multilateralen Institutionen, deutlich zu stärken	18.1.1 Beteiligungsquote des Jugendbüros an globalen Weichenstellungen  18.1.2 Anteil der jungen Menschen in leitenden Positionen  18.1.3 Beteiligungsquote von Kindern und Jugendlichen in (Jugend-)Organisationen  18.1.4 Anteil der Jugendorganisationen (im Vergleich zu übergeordneten Organisationen)  18.1.5 Anteil von jugendlichen Vertretern oder jungen Menschen in Verwaltungsräten

---

	<p>18.1.6 Anteil der Personen, die sich als globale, nationale und/oder lokale Vertretung der Jugend bezeichnen</p>
<p>18.2 Vertretung der Jugend auf globaler, nationaler und lokaler Ebene bei der Gesetzgebung und Politikgestaltung deutlich verstärken</p>	<p>18.2.1 Anteil der von Jugendlichen besetzten Sitze in (a) globalen Agenturen, (b) nationalen Parlamenten und (c) lokalen Regierungen</p> <p>18.2.2 Anzahl der von Jugendvertretungen geschaffenen und/oder eingebrachten Rechtsvorschriften</p> <p>18.2.3 Anzahl der Länder mit Gesetzen und Vorschriften, die das politische und/oder unpolitische Engagement von Jugendlichen fördern</p> <p>18.2.4 Anteil der jungen Menschen in (internationalen, supranationalen und/oder nationalen) Beratungsgremien und/oder Delegationen</p>
<p>18.3 Verstärkte Bemühungen zur Sicherung und zum Schutz einer nachhaltigen Umwelt als Ergebnis von Entscheidungen, die sich auf mehrere Generationen in der Zukunft auswirken</p>	<p>18.3.1 Anteil der Länder mit Systemen zur Überwachung und Bereitstellung öffentlicher Mitteln für Jugendgerechtigkeit und das Sieben-Generationen-Prinzip</p>
<p>18.4 Universellen Zugang zur interpersonellen Entwicklung, die zu relevanten und effektiven Lernergebnissen führt, für alle Jugendlichen gewährleisten</p>	<p>18.4.1 Anteil der Kinder und Jugendlichen, die selbstbewusst sind in:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>(a) ihrem sozial-emotionalen Lernen (SEL), d.h. positive Identität, Selbstmanagement, (akademische)</li> </ul>

	<p>Selbstwirksamkeit, Sozialkompetenzen, Sozialkapital; und (b) ihren Fähigkeiten und in der jugendlichen Führungsentwicklung</p>
<p>18.5 Deutliche mehr Schulungen für Jugendliche zu Finanzwissen und unabhängigen Bankgeschäften, einschließlich Ressourcen, Investitionen, Darlehen und anderen Optionen, anbieten</p>	<p>18.5.1 Teilnahmequote von Jugendlichen in formeller und informeller finanzieller (Aus-)Bildung in den letzten 12 Monaten (nach Geschlecht differenziert)</p> <p>18.5.2 Anteil der Bevölkerung einer bestimmten Altersgruppe, der mindestens ein bestimmtes Niveau an Kenntnissen in den Bereichen (a) Finanzwissen und (b) Rechenkenntnisse erreicht (nach Geschlecht differenziert)</p> <p>18.5.3 Ausmaß, in welchem (i) die Bildung für globale Bürgerschaft und (ii) die Bildung für nachhaltige Entwicklung in (a) der nationalen Bildungspolitik, (b) den Lehrplänen, (c) der Lehrerausbildung und (d) der Schülerbewertung durchgängig berücksichtigt werden</p> <p>18.5.4 Anteil der Jugendlichen, die als schuldengeplagt eingestuft werden</p> <p>18.5.5 Anteil der jungen Menschen, die der Meinung sind, dass finanzielle Entscheidungen integrativ und verantwortungsbewusst sind (nach Geschlecht, Alter, Behinderung und Bevölkerungsgruppe differenziert)</p>

---

<p>18.6 Verabschiedung durchsetzbarer Rechtsvorschriften zur Schaffung und Gewährleistung eines allgemein sicheren Umfelds im Internet für Jugendliche und Kinder</p>	<p>18.6.1 Anteil der Bevölkerung, der sich im Internet sicher fühlt und glaubt, dass seine Daten geschützt sind</p> <p>18.6.2 Anteil der Bevölkerung, der in den letzten 12 Monaten (a) Cybergewalt, (b) psychische Gewalt, (c) sexuelle Gewalt und (d) physische Gewalt im Zusammenhang mit Cybergewalt erlitten hat</p> <p>18.6.3 Vorhandensein unabhängiger Menschenrechtsinstitutionen, die sich auf die Verwaltung des Internets spezialisiert haben</p> <p>18.6.4 Anteil der Länder mit Systemen zur Verfolgung und Veröffentlichung von Mitteln für die Internetsicherheit, einschließlich des Schutzes der Privatsphäre und des Datenschutzes</p>

---

Inhalt der Global Futurist Initiative